

Nachhaltige Gebäudetechnik senkt die Energiekosten und steigert den Wohnkomfort

JUMO als Systemanbieter mit effizienten Produkten auf der Messe ISH vom 13. bis 17. März in Frankfurt

Das Jahr 2020 war das zweitwärmste Jahr nach den bisherigen Temperaturdaten der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA). Außerdem stieg die durchschnittliche Oberflächentemperatur im Jahr 2020 an Land und im Meer auf über 1 °C. Keine Frage: Der Klimawandel ist DAS Thema, das die Menschen in den meisten Ländern weltweit umtreibt. Richtet man den Fokus nur auf Deutschland und den Markt Heizung/Klima/Lüftung (HKL), wird deutlich, dass das Thema Klimawandel hier der stärkste Treiber für die Branche HKL ist.

Die EU hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 insgesamt 65 Prozent aller Treibhausgas-Emissionen einzusparen (im Vergleich zu 1990) Deutschland selbst will gesetzlich komplett treibhausgasneutral bis 2045 sein. Das heißt, dass nach Einschätzung von Experten bis 2045 ca. 3,6 Billionen Euro oder jährlich 150 Milliarden Euro ausgegeben werden müssen.

Dieser Kraftakt wird jedem deutlich, wenn man den Fokus auf die rund 19,5 Millionen Wohngebäude allein in Deutschland richtet. Davon müssen gut 14,5 Millionen bis 2045 energetisch saniert werden. Gut 41 % des Verbrauchs von Energie entfallen auf Gebäude und verursachen ca. 36 % aller CO₂-Emissionen. Der Energieverbrauch im Bereich Transport liegt hingegen bei nur ca. 28 %. In der Industrie sind es 31 %.

Gebäude sind ein entscheidender Faktor

Die Weltleitmesse ISH für Wasser, Wärme, Luft lädt vom 13. bis 17. März 2023 wieder nach Frankfurt am Main ein. Die Messe steht unter dem Motto „Lösungen für eine nachhaltige Zukunft“. Fünf Tage lang dreht sich auf der Messe alles um Innovationen, die auf die Erreichung der Klimaschutzziele einzahlen und einen verantwortungsvollen sowie effizienten Umgang mit den verfügbaren Ressourcen ermöglichen.

Presse-Information PI 2335

Seite 1 von 5

Redaktionelle Auskunft:

Michael Klose, Pressestelle
Telefon: +49 661 6003-2346
Telefax: +49 661 6003-882788
E-Mail: michael.klose@jumo.net

Technische Auskunft:

Harald Schuppich, Branchenmanager
Telefon: +49 661 6003-2932
Telefax: +49 661 6003-882788
E-Mail: harald.schuppich@jumo.net

JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1
36039 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-0
Telefax: +49 661 6003-500

E-Mail: mail@jumo.net
Internet: www.jumo.net

Qualitativ hochwertige digitale Lösungen von JUMO, die Steuerung und Vernetzung möglich machen, tragen zu einer nachhaltigen Zukunft bei. „Und sie steigern den Wohnkomfort“, sagt Harald Schuppich, Branchenmanager HKL bei JUMO. Heizung- und Klimatechnik spielt in allen Lebensbereichen eine große Rolle, sei es in industriellen Prozessen oder der Gebäudetechnik. Bei Heiz- und Klimaanlageanlagen sowie Wärme- und Kältezählern können Kunden sich auf Widerstandsthermometerpaare, Sensoren, Messumformer, Thermostate, Regler, Bildschirmschreiber, Sicherheits- und Automatisierungssysteme von JUMO verlassen. Diese Komponenten messen, regeln und überwachen Temperatur und Druck zuverlässig.

Presse-Information
PI 2335

Seite 2 von 5

Beispiel 1

JUMO Produkt: JUMO heatTHERM P300

Anwendung: Luft-Wasser-Heizungswärmepumpe

Hier überwacht der JUMO heatTHERM P300 den elektrischen Durchlauferhitzer einer Luft-Wasser-Heizungswärmepumpe. Der Durchlauferhitzer kommt dann zum Einsatz, wenn die alleinige Wärmeversorgung der Heizungswärmepumpe, zum Beispiel bei sehr niedrigen Außentemperaturen, nicht mehr nachkommt. Der elektrische Durchlauferhitzer unterstützt dann zusätzlich die Wärmeversorgung des Gebäudes. Der JUMO heatTHERM P300 ist ein elektromechanischer Sicherheitsthermostat und schützt den elektrischen Durchlauferhitzer vor einer thermischen Überlastung mit seinen außergewöhnlichen hohen elektrischen Belastbarkeiten von max. 480 V AC und 30 A.

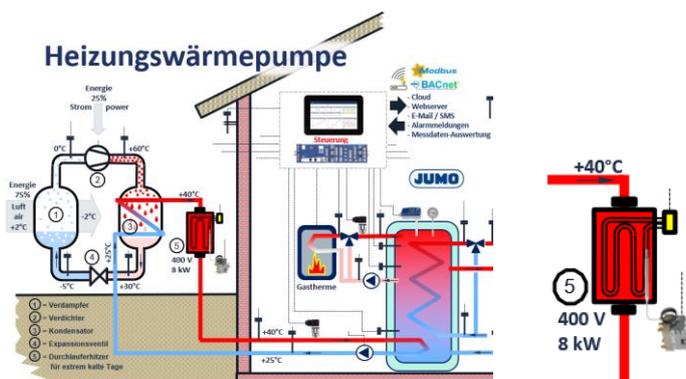


Abbildung 1: Heizungswärmepumpe, Punkt 5: elektrischer Durchlauferhitzer mit JUMO heatTHERM P300

Beispiel 2

JUMO Produkt: JUMO hydroTRANS S10

Anwendung: Raumluftgüteüberwachung

Hier überwacht der JUMO hydroTRANS S10 die typischen Raumluftparameter, wie Feuchte, Temperatur und CO₂. Der JUMO hydroTRANS S10 ist ein zuverlässiger Feuchte- und Temperaturmessumformer mit einem optionalen CO₂-Modul, der seine hochwertigen industriellen Gene nicht verleugnen kann. Der Feuchtemessumformer arbeitet nach einem kapazitiven Messverfahren mit einem Messbereich zwischen 0 bis 95 % relativer Feuchte. Zur exakten Bestimmung der Luftqualität in Innenräumen ist ein CO₂-Modul mit einem Messbereich bis zu 10 000 ppm unabdingbar. Durch die geschickte Platzierung des CO₂-Moduls im Gehäuse lassen sich sehr geringe Ansprechzeiten realisieren, um schnelle Gegenmaßnahmen, wie zum Beispiel eine erhöhte Frischluftzuführung, einleiten zu können.

Presse-Information
PI 2335

Seite 3 von 5



Abbildung 2: Feuchte- und Temperaturmessumformer
JUMO hydroTRANS S10

Beispiel 3

JUMO Produkt: JUMO heatTHERM-AT

Anwendung: Wohnungsstation für Fußbodenheizung

Hier überwacht der JUMO heatTHERM-AT die Warmwasserbereitung für den Heizkreislauf einer Fußbodenheizung. Die Wärmepumpe stellt der Wohnungsstation eine typische Wärmeträgertemperatur von +55 °C für die Wärmeversorgung der Wohnung zur Verfügung. Die thermische Überwachung der Fußbodenheizung übernimmt hier, neben der modernen elektronischen Steuer- und Regelungstechnik, der DIN CERTCO zugelassene elektromechanische Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) JUMO heatTHERM-AT. Der JUMO heatTHERM-AT ist optional auch für die Montage auf einer Hutschien „TH35“ geeignet (Bauform 7).

Presse-Information
PI 2335

Seite 4 von 5



Abbildung 1: Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB), JUMO heatTHERM-AT, Bauform 5 und 7

Der typische JUMO-Kunde wünscht sich Komponenten zur Überwachung und Regelung von Prozess- und Umgebungsbedingungen. Dies kann einerseits der Schutz von Umgebungsbedingungen für gute und gesunde Lebensbedingungen sein oder auch der Schutz von Anlageteilen gegen Zerstörung durch Über- und Unterlastung. Die Überwachung kann mithilfe elektromechanischer Schalter (passive Bauelemente) und einer kompletten elektronischen

Lösung erfolgen. JUMO bietet alle Produkte kombiniert aus einer Hand an!

Presse-Information
PI 2335

Seite 5 von 5

Orchestrierung der Energiequellen

Energieexperten betonen immer wieder, dass zukünftig aufgrund der begrenzenden Verfügbarkeit alle möglichen Energiequellen in einer Stadt oder einem Landeskreis in einem Hybridnetz orchestriert werden müssen. Alle Energiequellen – ob regenerativ (Windkraft, Solarkraft, Biogas, Erdwärme, Wasserkraft), fossil (Kohle, Braunkohle, Erdgas, Erdöl), ob Anlagen (Blockheizkraftwerke, Müllverbrennungsanlagen und Atomkraft), ob Fahrzeuge mit Batterien (welche hier als Speicher/Puffer zukünftig verwendet werden sollen), ob moderne Brennstoffzellen (Wasserstoff, Methanol, Butan oder Erdgas, Energieüberschusspeicherung) und deren Verteilungsnetze (Fernwärmenetz, Hochspannungsnetze, Gaspipeline) –werden dann nur mit digitaler Hilfe zuteilbar sein.

Die Branche HKL steht somit vor großen Herausforderungen. Trotz der schwierigen Situation muss die Transformation der Branche vorangetrieben, dabei aber die Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen verloren werden. Daher sieht die Branche in den nächsten Jahren enormes Wachstumspotenzial. JUMO will als Systemanbieter mit seinen Produkten an diesem Wachstum teilhaben und neue Kunden gewinnen.

Fotos: JUMO

Die JUMO-Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Fulda beschäftigt weltweit über 2.500 Mitarbeitende und ist einer der führenden Hersteller auf dem Gebiet der industriellen Sensor- und Automatisierungstechnik. JUMO-Produkte kommen rund um den Globus beispielsweise in den Branchen „Heizung und Klima“, „Lebensmittel und Getränke“, „Erneuerbare Energien“ oder „Wasser und Abwasser“ zum Einsatz. Zur Unternehmensgruppe zählen 5 Niederlassungen in Deutschland, 25 Tochtergesellschaften im In- und Ausland sowie mehr als 50 Vertretungen weltweit. Der Umsatz lag im Jahr 2022 bei 307 Millionen Euro.